



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)

144 (26.3.1936) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-390314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-390314)

französischen Generalfeld sei zweifellos die Tatsache, daß Frankreich mit Sowjetrußland ein Bündnis abgeschlossen habe. Dabei könne England, wenn es militärische Verpflichtungen eingeht, sich eines Tages vor die Notwendigkeit stellen, für Sowjetrußland zu den Waffen greifen zu müssen.

Der marxistische „Populaire“ wirt um das Herz der englischen Arbeiter. Die Haltung der Engländer und der englischen Arbeiter sei zu verstehen. Die Engländer hätten recht, wenn sie zwischen einem Kapitalismus und der Verleugung eines Vertrages unterscheiden. Sie hätten recht, in diesen beiden Fällen nicht automatisch die gleiche Haltung einzunehmen zu wollen. Aber sie dürfen nicht vergessen, daß der Gedanke der kollektiven Sicherheit auf dem Grundsatze der strengen Innerehaltung übernehmener Verpflichtungen beruhe.

Die radikalsozialistische „Re Nouvelle“ zeigt sich verärgert über die Haltung Englands. So wird ausgeführt, wenn England der Ansicht sei, daß die aufgeworfene Frage durch Verhandlungen mit Deutschland auf gleicher Grundlage gelöst werden könne,

dann könne sich Frankreich ebenso gut mit Deutschland selbst unmittelbar unterhalten, dann brauche es keinen Dolmetscher, seinen Unterhändler, dann könne es auch seine Vermittlergebühr sparen.

Das „Petit Journal“ meint, man dürfe sich die launische Willkür nicht verheißeln, es sei nicht nur nicht gelöst worden, sondern man treibe auch unverzüglich ernstlichen diplomatischen Verhandlungen zu.

Die englisch-französische Front sei praktisch zusammengebrochen.

Belgiens Haltung bleibe zögernd und unbestimmt. Belgien warte ab, bis man die Sicherungsmassnahmen annehme.

Kinderbeihilfen für Kinderreiche

Ab 1. Juli erhalten Familien mit 5 und mehr Kindern zusätzliche Unterstützung

(Zusammenfassung der RMZ)

— Berlin, 26. März.

Am 24. März 1939 ist eine Verordnung erlassen, wonach mit Wirkung ab 1. Juli 1939 laufende Kinderbeihilfen gewährt werden.

Die wesentlichen Voraussetzungen zur Gewährung von laufenden Kinderbeihilfen sind:

1. Die Familie muß 5 oder mehr Kinder, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, umfassen. Als Kinder in diesem Sinne gelten neben den Abstammungs- auch Stiefkinder, Adoptivkinder und Pflegekinder und deren Adoptivkinder.

2. Der zum Unterhalt der Kinder Verpflichtete muß sich in einer invaliden oder krankheitsbedingt unfähigen Tätigkeit befinden oder im Zeitpunkt des Eintritts seiner Erwerbsunfähigkeit in einer solchen befunden haben, oder er muß Arbeitslosenunterstützung beziehen.

3. Der ungetraute Monatelohn des zum Unterhalt der Kinder Verpflichteten darf 185 Mark nicht übersteigen.

Krankten, Soldaten der Wehrmacht und anderen Personen, die bei öffentlichen Verwaltungen oder Betrieben im Sinne des Gesetzes zur Ordnung der Arbeit in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben vom 28. März 1934 beschäftigt sind und dort Kinderzulagen oder Kinderzuschläge beziehen, werden laufende Kinderbeihilfen, die durch die Verordnung vom 24. März 1939 vorgesehen sind, nicht gewährt.

Die laufenden Kinderbeihilfen betragen 10 Mark für das fünfte und jedes weitere Kind, das das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Der Monatelohn eines Arbeiters beträgt 40 Mark. In seinem Haushalt geborene Kinder unter 16 Jahren. Er wird mit Wirkung ab 1. Juli 1939 laufend 10 Mark monatlich durch Pöschel durch das Finanzamt ausbezahlt erhalten. Würde die Zahl der Kinder unter 16 Jahren nur sechs betragen, so würde er 20 Mark monatlich als Kinderbeihilfe ausbezahlt erhalten, und würden nur fünf Kinder unter 16 Jahren zu seinem Haushalt gehören, so würde die monatliche Kinderbeihilfe zehn Mark betragen.

Die Präsidenten der Landesfinanzämter können laufende Kinderbeihilfen ausnahmsweise auch dann gewähren, wenn eine alleinstehende Frau für weniger als 5 Kinder unter 16 Jahren zu sorgen hat.

Der Antrag auf Auszahlung der laufenden Kinderbeihilfen ist nicht übertragbar und nicht pfändbar.

Anrechnung der laufenden Kinderbeihilfen auf Arbeitslosenunterstützung, Krankheitsunterstützung, Wohlfahrtsunterstützung oder dergleichen ist nicht zulässig. Die laufenden Kinderbeihilfen stellen demnach unter allen Umständen eine zusätzliche Hilfe und demgemäß eine Verbesserung der sozialen Lage der Kinderreichen Familie dar.

Antragsscheine, die zur Erlangung der laufenden Kinderbeihilfen ausgestellt werden müssen, werden mit Wirkung ab April 1939 durch die Finanzämter auf Verlangen kostenlos abgegeben. Der Antrag ist beim Finanzamt zu stellen. Das Finanzamt erteilt dem Antragsteller einen Bescheid und zahlt ihm laufend monatlich durch Pöschel ein im Bescheid angegebenen Betrag aus.

Durch die Verordnung vom 24. März 1939 werden annähernd etwa 300.000 Kinder, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erfasst werden. Für diese 300.000 Kinder werden, solange die in der Verordnung vorgeschriebenen Voraussetzungen gegeben sind, laufend zehn Mark monatlich durch das Finanzamt ausbezahlt werden.

Es ist beabsichtigt, die Verordnung, sobald die zur Verfügung stehenden Mittel es ermöglichen, auch auf die Familien auszuweiten, die vier Kinder unter 16 Lebensjahren umfassen, und vielleicht auch den Kreis der Beihilfeberechtigten zu erweitern.

Zur Gewährung der laufenden Kinderbeihilfen werden die

Rücklässe aus den gestrichenen Ehestandsdarlehen

verwendet werden. Die Summe dieser Rücklässe wird bis zum Jahre 1940 fortgesetzt größer werden, weil die Summe der ausgetragenen Ehestandsdarlehen und die Zahl der Darlehensschuldner, die zur Tilgungszahlung in Betracht kommen, fortgesetzt größer werden.

Bereits 140 000 einmalige Kinderbeihilfen

Auf dem Reichsparteitag der Freiheit ist die Verordnung über die Gewährung von Kinderbeihilfen an Kinderreiche Familien verkündet worden. Danach werden seit 1. Oktober 1938 auf Antrag einmalige Kinderbeihilfen gewährt. Die wesentlichen Voraussetzungen zur Gewährung von einmaligen Kinderbeihilfen sind:

1. Die Familie muß vier oder mehr zum alleinigen Haushalt gehörige Kinder, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, umfassen.

2. Der zum Unterhalt der Kinder Verpflichtete darf nach seinen gesamtjährigen Einkommen und Vermögensverhältnissen nicht in der Lage sein, die Ausgaben, die zu angemessener Versorgung der Kinder erforderlich sind,

Das herzhafteste Lachen / Von Richard Gerlach

Als ich jüngst in Hannover die „Dame Robert“ von Calderon sah, muß ich an jene Stelle, wo Don Manuel sich verheißelt und einläßt, glaube, während er sich in seinem eigenen Zimmer befindet, mein Vergnügen an der heillosen Durchsicherungsleistung der Handlung wohl nicht ganz stumm für mich behalten haben, denn plötzlich lächelte ich einen sanften, aber unmissverständlichen Abgesandten, und die Dame zur Linken lächelte mir zu. Lachen Sie doch nicht immer so laut!

Zunächst, das Lachen verging mir im Augenblick, meine Aufmerksamkeit war von der Bühne abgelenkt, und ich sah mir diese Nachbarn an, die eine erregte Betrachtung Calderons von mir verlangte. Es war eine Schöne, sie hielt sich anstrengend ein Vorgehen vor die Augen. Sie nahm den Klavierstiel festlich. Ich hätte ihr den Rippentisch erwidern sollen. „Warum gehen Sie in eine Komödie, wenn Sie nicht lachen können?“ Doch ich vergaß sie, ich sah die spanischen Herren die Dornen streben und sah in Mitleidigkeit überdauern, und ich lächelte schon wieder.

Ja, wie und Geduldigkeit, so mußte ich wohl verwirrend wie bei Calderon: hier ist wirklich ein trügerischer Grund zum Lachen — oder man sollte über die eingetragene Verantwortlichkeit weinen. Aber es ist wohl nicht jedem gleich komisch summe, die Galle springt da auch ein Weichen mit, und es gibt eine Lachbereitschaft, die man vielleicht nicht in allen Lebenslagen mitbringen kann.

Der beste Lacher, den ich kennenlernte, war ein hiesiger Professor der Zahnheilkunde, eine Kapazität auf seinem Gebiet, Oberarzt deutscher Universitäten, Verfasser einer nicht ganz schmerzlosen, aber legendär wirksamen Narkoseformel. Er hatte Tausende von Patienten gekostet, aber ich vermute, es haben es leichter ertragen, wenn sie den Professor lachen hörten. Seine Einbildungskraft war so leicht, daß er aus der peinlichsten Sache sofort den Humor herausfand; er war so unbekümmert, daß die Kopfbedeckung neuen Mut schaffte, wenn sie nur in sein pflichtgemäßes Gesicht schielte. Er konnte das menschliche Gend aus jeder Lage

heben, er brauchte keine ferne Mäße aufzusuchen, man glaubte ihm seine Kraftlosigkeit ohne weiteres. Die Unerschöpflichkeit menschlichen Lachens, das Verdrängen der Unselbstheit und kleinen Knechte offenbarte sich ihm bei seiner Arbeit immer wieder überdauern, aber er mußte, daß seine Überlegenheit nur zufällig war, er selbst brauchte in nicht auf dem Marktplatz Platz zu nehmen. Er lachte in sich hinein, wenn er die Anecdote auspackte von dem Schweizer-Meister, der aus Angst vor dem Plambieren die Knechte des Operationsbühnen abgedrängt hatte. Sein Lachen wurde dann so breit und offen, daß es unheimlich anheulte.

Man muß wohl das Herz auf dem rechten Fleck haben, um richtig lachen zu können. Das Lachen ist eine anstrengende Gemeinlichkeit, die Menschen verbindet, es ist der freundliche Widerstand der teilnehmenden Seele, die warme Empfindung, die das Lächeln überbrückt. Wenn man einmal mit einem Menschen richtig gelacht hat, so hat man viele Mißverständnisse überwunden.

Das Spiel der Klavierklassen Karl Ninn

Karl Ninn, der tüchtige Pianist und Vorkämpfer für angestrebte Klaviermusik, konnte aus diesem vorgezeichneten Schüler im Trossen führen. Die seiner Unterweisung Ehre machten. Als gemeinsames Kennzeichen der seiner Schule angehörigen Klavierbegeisterten ist ein sehr lautes Spiel, mächtiger Pedalgebrauch und energiegeladene Klavierleistung.

Neben der Dichte und der sehr hohen nahezu alle Vorklängen auf gehobener Stufe der pianistischen Technik. Schon Maria Czer hat einen lauter spielenden ersten Sonatensatz von Chopin, Gertrud Schütz erwies sich mit den Anforderungen des Mozart-Spiels sehr vertraut. Räte Dietrich hat eine sehr durchdringende Überlegung der Chopin'schen Phantasie in A-Moll, weist etwas zu Überbelastung mit Akkord, erzeute aber durch sehr ununterbrochenen weichen Klang und eine Konzentration, eine Erleichterung, die ihr gestattet, ständige Einflüsse der Außenwelt auszuschalten. Auch

Herbert Jod erregte in der bekannten A-Dur-Sonate (mit Variationen) durch sehr kläglich, unvermitteltes Spiel der klaren Klänge, Kurt Altmann hatte mit der einhelligen Sonate von Beethoven wohl eine schwierige Aufgabe übernommen, führte sie aber geklärt durch und überwachte im ersten Satz durch gutes Verständnis.

Die rechte Leistung hat Helmut Schlemmer mit der Waldhorn-Sonate. Solches, durchgeführtes Können fand hier in erstem Runde mit einer Disziplin, die niemals eine Unregelmäßigkeit, Unvorsichtigkeit, sowie geistlicher Nachlässigkeit und geistige Ermüdung fanden im letzten Gleichgewicht, zumal der sehr gereifte Spieler niemals seine Ruhe verliert. Auch der Pedalgebrauch war sehr überlegt.

Es verdient hervorgehoben zu werden, daß mit Ausnahme der vierstimmigen Humoreske von Chopin „Lehrer und Schüler“ alle Nummern aus dem Gedächtnis gespielt wurden.

Entscheid im Tanzkapellenwettbewerb

Der von der Reichsbehörden durchgeführte Tanzkapellenwettbewerb wurde mit dem von allen deutschen Sendern übertragenen Reichsausscheidungskampf am 18. März in den Räumen der Berliner Zoo abgeschlossen. Unter Berücksichtigung der Vorrangstellung hat das Gericht um die Preise verteilt. Die Preisrichter waren einmütig der Überzeugung, daß keine der teilnehmenden Kapellen den Anforderungen des Rundfunks voll gerecht wurde.

Das Preisgericht hat sich aber trotz dieser Bedenken entschlossen, die drei ausgeschiedenen Preise zu verteilen. Es erhielten den 1. Preis Kapelle „Hilf“ aus Berlin, den 2. Preis Kapelle „Hilf“ aus Berlin, den 3. Preis Kapelle „Hilf“ aus Berlin. Der 1. Preis betrug in einer dreimonatigen, der 2. in einer zweimonatigen und der 3. in einer einmonatigen Verpflichtung bei der Reichsbehörden.

Es wurden zwar, das ist das Ergebnis des Wettbewerbs, zahlreiche Kapellen in allen Teilen des Reichs entdeckt, die berufen sind, an der Weiterentwicklung der deutschen Tanzmusik mitzuwirken. Das Preisgericht ist aber der Ansicht, daß dieser erste mit großem Erfolg durchgeführte Tanzkapellenwettbewerb die bisherige Entwicklung nicht mit

find, aus eigenen Mitteln zu beschaffen.

Es sind bis heute bereits 140.000 Kinderbeihilfen in Summe von 56 Millionen Mark gewährt worden. Es sind bis heute bereits fast alle bedürftigen Familien im Reich mit sechs und mehr Kindern berücksichtigt worden, auch bereits ein großer Teil der bedürftigen Familien mit fünf Kindern.

Sobald alle bedürftigen Familien mit 5 Kindern eine einmalige Kinderbeihilfe erhalten haben werden, werden die bedürftigen Familien, zu deren Haushalt 4 Kinder unter 16 Jahren gehören, bedacht werden. Der Durchschnittsbetrag der bisher gewährten einmaligen Kinderbeihilfen ist 400 Mark.

Es wird erwogen, die einmalige Kinderbeihilfe unter bestimmten Voraussetzungen auch zur Teilfinanzierung von Kleinwohnungen verwenden zu lassen.

Unterbrechung des LZ-129-Fluges

— Friedrichshafen, 26. März.

Das Luftschiff „LZ 129“ mußte seine Deutschlandfahrt heute in Stuttgart kurz unterbrechen und nach einem noch Friedrichshafen zurückkehren, um eine für die Deutschlandfahrt notwendige technische Anlage umzubauen.

Das Luftschiff „LZ 129“ steht inzwischen seine Fahrt programmäßig fort und befindet sich zur Zeit über Frankfurt. „LZ 129“ wird in Friedrichshafen sofort wieder starten und sich später mit „LZ 127“ wiederum vereinigen. Beide Luftschiffe leben demnächst ihre Fahrt fort.

„Graf Zeppelin“ über München

(Zusammenfassung der RMZ)

— München, 26. März.

„Graf Zeppelin“ traf um 11.30 Uhr im Oberrheinischen Grenzgebiet über der Hauptstadt der Bewegung ein. Die Münchner waren ihm sehr zuvorkommend in Erwartung des Luftschiffes.

„Graf Zeppelin“ freute sich über den Empfang und war sehr dankbar für die Aufmerksamkeit, die ihm Stempel von der Reichsbehörden trugen. Der Stempel trägt in der Mitte die Abbildung der beiden Luftschiffe mit der Aufschrift: „Deutschlandfahrt 28.—29. März 1939.“ In den Ecken der Stempel lag ein fröhliches Lachen der Flugpiloten, insbesondere der Jugend, noch diesen Erinnerungsstempeln ein.

4 Vergleute tödlich verunglückt

(Zusammenfassung der RMZ)

— Berlin, 26. März.

Auf der Gräfin-Johanna-Straßenbahn in Berlin, kurz bei Prenzlauer Berg, ereignete sich in der Nacht zum Donnerstag ein schwerer Unfall. Unter Tage gingen große Gesteinsmassen zu Bruch, wobei vier Vergleute verunglückt wurden. Sie konnten nur noch als Leichen geborgen werden.

Schwere Dynamitexplosion in Mexiko — 26 Tote

— Mexiko, 26. März.

Auf dem Bahnhof von Toluca im Bundesgebiet des Staates Mexiko ging ein Wagen mit Dynamit in die Luft. 26 Personen wurden getötet und 60 verletzt. Der größte Teil des Dynamits ist zerstört. In den Resten brannten noch die Bogen des Jugs, an den der Wagen angehängt worden war.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

ausgeführt und verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik. Dr. Hans Hermann Krumholz hat sich für die Reichsbehörden verantwortlich für Politik.

Aus Baden

Es bleibt bei 3 Jahren Zuchthaus

Heftigen im Fall Grotz-Offenburg verworfen

* Offenburg, 26. März. Der frühere Rechtsanwalt Dr. Karl Grotz aus Offenburg war von der Großen Strafkammer am 21. Oktober v. J. wegen Betrugs, Unterschlagung und Mordversuchs zu drei Jahren Zuchthaus und 600 Mark Geldstrafe verurteilt worden. Außerdem hatte man ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren aberkannt und ihm auf die gleiche Dauer die Ausübung des Berufes oder eines Gewerbes untersagt, das mit Ausübung von Rat und Aufsicht in Rechtsangelegenheiten befaßt ist. — Die „Offenburger Tagesblatt“ berichtet, daß der 1. Strafsenat des Reichsgerichts die von dem Angeklagten eingelegte Revision nunmehr verworfen. Damit ist das Urteil rechtskräftig geworden.

Betrunkene Böschung herunter gerast

Widerstand bei der Festnahme

* Karlsruhe, 26. März. Der 34-jährige Führer eines Lastwagens aus Luden bei Hagen fuhr in der vergangenen Nacht beim Abfahren in Richtung auf eine Böschung in ein Privatgrundstück. Beim Entfahren des Lastwagens lag der Autoführer in betrunkenem Zustand auf dem Führersitz. Sein Begleitmann war ebenfalls stark angetrunken. Bei der Festnahme leisteten beide erheblichen Widerstand. Im Bezirksgefängnis Karlsruhe haben sie nun Zeit, darüber nachzudenken, daß man in der Trunkenheit nicht den Verkehr und seine Mitmenschen gefährden darf. Das Fahrzeug, das sich nicht in betriebsfähigem Zustand befand, wurde sichergestellt.

* Hillingen bei Forstheim, 26. März. Bei einem Spaziergang der Kinderschule ließ das vierjährige Mädchen des Hermanns St. Brumt aus der Reihe und in ein Straßchen hinein. Mit einem schweren Scherbenstück wurde das Kind ins Forstheimer Krankenhaus gebracht, wo nach wenigen Stunden der Tod eintrat.

50-jährige Militärzugehörigkeit

* Baden-Baden, 24. März. Der Heimg in aller Stille Generalmajor a. D. Adolf Steinwachs den Geburtstag des 50-jährigen Eintritts in die Wehrmacht. Der am 15. Mai 1888 in Albstadt geborene Heimg begann seine Dienstzeit im dortigen Infanterie-Regiment 10, kam von da zum Infanterie-Regiment 88 nach Koblentz und nach verschiedenen Kommandos über Mühlhausen i. E. Anfang Juli 1914 nach der Stellung nach, wo er im Infanterie-Regiment 14 an den schweren Kämpfen am Westwall teilnahm und in den Argonnen teilnahm. Am 2. Mai 1917 erhielt der damalige Regimentskommandeur den Orden Pour le Mérite verliehen. In den letzten Monaten des Weltkrieges führte Steinwachs als Kommandeur des Oberfeldschützen-Infanterie-Regiments 12, mit dem er später aus den Grenzland übernahm. Ende April 1919 nach Karlsruhe berufen, erhielt er den Auftrag, die badiischen Freiwilligen-Bataillone 1 bis 3 zum Reichswehr-Schützen-Regiment Nr. 113 als vorläufige Reichswehr zusammenzufassen. Im Jahre 1920 führte General Steinwachs aus sechs badiischen Bataillonen das Reichswehr-Infanterie-Regiment 14 mit dem Stabe und 10/11 in Konstantin und je ein Bataillon in Ulm, Weimern und Donauwörth auf. Bis gegen Ende des Jahres 1923 blieb er dann Kommandeur dieses Regiments und war zugleich badiischer Landwehrkommandant. In erwähnten Jahre noch, daß General Steinwachs im Jahre 1919 mit vier Bataillonen, zwei Schwadronen und einer Abteilung Artillerie Mannheim besetzte und dort endgültig den roten Terror niederschlug.

* St. Pauli bei Wiesloch, 26. März. Viele Wochen lang eine dicke Frau unvorsichtigerweise neben ihrem Mann den Wägen fuhr und schief ein. Plötzlich hand das Pferd in die Höhe und nur durch das rasche Eingreifen der Angehörigen konnte ein größeres Unglück verhindert werden. Die Frau trug erhebliche Brandwunden davon.

* Gudenheim, 26. März. Sein 75. Lebensjahr vollendete hier der Johann Stöckel. Der Jubilar konnte zahlreiche Glück- und Segenswünsche entgegennehmen. — In der Generalversammlung der Kavalierienkameradschaft gedachte Kameradschaftsführer Schmelz des verstorbenen Kameraden Philipp Grotz. Einstimmig wurde dem Grotz die bürgerliche Ehrenrechte verliehen. Am Gedenktage des Grotz vom 9. bis 11. Mai wird in Karlsruhe feierlich gedenkt.

* Hillingen, 26. März. In der letzten Gemeinderatsitzung vom 17. März wurden verschiedene Anträge um Ermäßigung der Gebühren, insbesondere gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entschieden. — Aus der Gemeinderatsitzung wurde für das Reichswehr-Infanterie-Regiment 14 ein Antrag auf Ermäßigung der Gemeindesteuern. — Ein anwesender Antrag für den Ortskommandeur vom roten Kreuz wird in den Gemeinderatsitzung vom 19. März eingebracht. — Bestimmungen sind die entsprechende Vereinbarung mit der Stadt Gudenheim wegen Regelung des gewerblichen Unterrichts.

* Freiburg i. Br., 26. März. Dem Ministerium des Reichs i. Br. wurde die Erlaubnis zur Verleihung einer Medaille verliehen anlässlich der Verleihung und Wiederherstellung des Reichsburger Mannes erteilt.

Große Ralf-Aktion der NSD in Waldshut feierlich eröffnet

Waldshut, 26. März.

Am Dienstagvormittag wurde in Waldshut die große Ralf- und Zementaktion der NSD, von Baden, feierlich eröffnet.

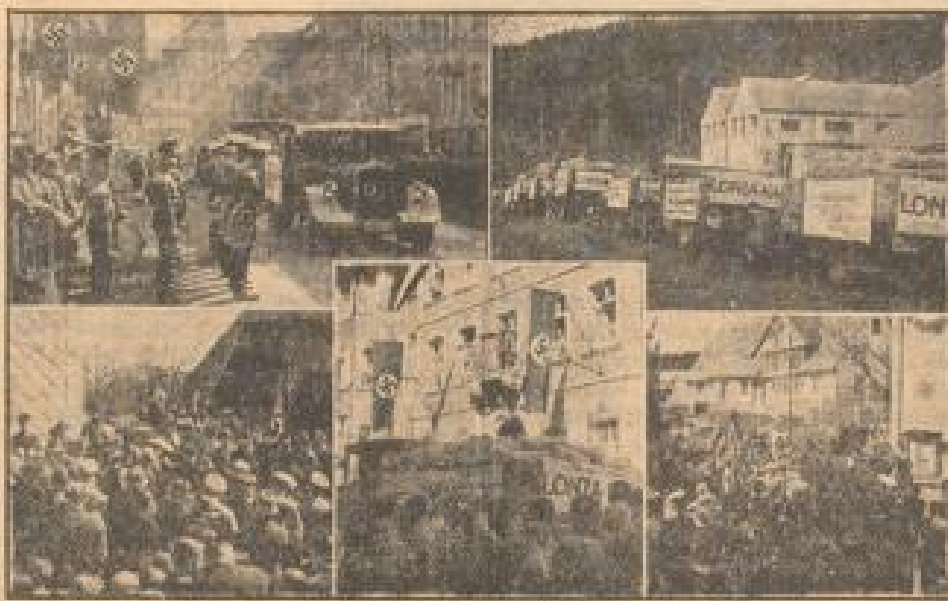
Das schöne Städtchen am Rhein hatte an Feiertag des Tages seinen Flaggenschmuck angelegt, galt es doch, die ersten zehn Lastkraftwagen mit nahezu 1000 Zentner Ralf und Zement auf den Weg zu den Bauern in den Hohenwald zu führen.

Diese Aktion bekommt im Rahmen der Erzeugungsaktion eine ganz besondere Bedeutung. Gemäß dem Grundsatz: Gemeinnutz geht vor Eigennutz, wurde diese Aktion durch die NSD durchgeführt, um den Bauern drohen im Hohenwald in ihrem schweren Lebenskampf wirklich zu helfen.

Um 10 Uhr vormittags kamen die Lastkraftwagen von den Pango-Werken in Waldshut an, alle mit gro-

eignis war es nicht, aber es wurde geschafft. Dank des Verständnisses, das wir überall für unsere Aktion gefunden haben. Mit Unterstützung der Pango-Werke, des Südwestdeutschen Zementverbandes, der Reichs-Behörden und

einig war es nicht, aber es wurde geschafft. Dank des Verständnisses, das wir überall für unsere Aktion gefunden haben. Mit Unterstützung der Pango-Werke, des Südwestdeutschen Zementverbandes, der Reichs-Behörden und



Unser Bild zeigt:

Oben: Die Ralf- und Zementaktion der NSD in Waldshut. Unten: Die Ralf- und Zementaktion der NSD in Waldshut. Oben: Die Ralf- und Zementaktion der NSD in Waldshut. Unten: Die Ralf- und Zementaktion der NSD in Waldshut.

hen Transporten geladene, die Hauptrolle auf die Bedeutung der Aktion hinwies.

Ehrenhüte der NSD-Informationen waren aufgetragen.

An der Spitze der Ralf- und Zementaktion stand in feierlicher Lage wurde die Ralf- und Zementaktion der NSD in Waldshut durchgeführt. Die Ralf- und Zementaktion der NSD in Waldshut wurde durchgeführt.

In der feierlichen Lage wurde die Ralf- und Zementaktion der NSD in Waldshut durchgeführt. Die Ralf- und Zementaktion der NSD in Waldshut wurde durchgeführt.

Im Rahmen der Ralf- und Zementaktion der NSD in Waldshut wurde durchgeführt. Die Ralf- und Zementaktion der NSD in Waldshut wurde durchgeführt.

Dann ergreift der Gemeindevorstand der NSD, Dinkel, zu folgenden Ausführungen das Wort: Während die Welt von Krieg und Kriegsgeschrei widerhallt, werden bei uns

Arbeiten des Friedens eifrigsten durchgeführt.

Nicht mit Kanonen, sondern mit dem Speien wurde die Ralf- und Zementaktion der NSD in Waldshut durchgeführt. Die Ralf- und Zementaktion der NSD in Waldshut wurde durchgeführt.

Während die Welt von Krieg und Kriegsgeschrei widerhallt, werden bei uns Arbeiten des Friedens eifrigsten durchgeführt.

Nicht mit Kanonen, sondern mit dem Speien wurde die Ralf- und Zementaktion der NSD in Waldshut durchgeführt. Die Ralf- und Zementaktion der NSD in Waldshut wurde durchgeführt.

Während die Welt von Krieg und Kriegsgeschrei widerhallt, werden bei uns Arbeiten des Friedens eifrigsten durchgeführt.

Nicht mit Kanonen, sondern mit dem Speien wurde die Ralf- und Zementaktion der NSD in Waldshut durchgeführt. Die Ralf- und Zementaktion der NSD in Waldshut wurde durchgeführt.

Während die Welt von Krieg und Kriegsgeschrei widerhallt, werden bei uns Arbeiten des Friedens eifrigsten durchgeführt.

Nicht mit Kanonen, sondern mit dem Speien wurde die Ralf- und Zementaktion der NSD in Waldshut durchgeführt. Die Ralf- und Zementaktion der NSD in Waldshut wurde durchgeführt.

der stillen Stellen, konnte das Werk vollendet werden.

Mancher wird nun fragen: Wie kommt die NSD dazu, diese gewaltigen Aufgaben in Angriff zu nehmen? Kurz gesagt: Weil die NSD überall dort ein greift, wo Gemeinnutz gemacht werden soll. Sie will demnach keine Almosen geben, sondern Stärke sein, damit wieder aus eigener Kraft der Lebenskampf geführt werden kann.

Wen auch anerkannt werden muß und anerkannt wird, daß Einzelpersonen sich besonders bei den Vorbereitungsarbeiten eingelegt und hervorgetan haben, so gehört doch vor allen Dingen

Tauf dem Führer, der durch die Schaffung der nationalsozialistischen Einrichtungen, besonders aber der NSD, erst diesen Einfluß ermöglicht und der den Geist der Gemeinschaft in unsere Herzen gepflanzt hat.

Denn nur aus dem Geist der Volksgemeinschaft heraus, können solche Taten geschaffen werden und können Menschen sich mit solch edler Aufgabe für andere einsetzen, wie wir es hier erleben.

Das ist der Sinn unserer großen Aktion, die wir in diesem Gebiet durchführen. Unser Werk ist nur aus dem Geist der Nationalsozialismus heraus entstehen und möglich, und wir freuen uns heute schon auf den Tag, wo das schillernde Reichsgebiet unter Grenzgebieten Baden wieder durch die Hilfe der NSD auf eigenen Füßen steht. Mit dem Geiste der Nationalsozialismus wurde diese einflussreiche Aktion durchgeführt und unter den Klängen der Reichsflagge verließ die lange Lastkraftwagenkolonne langsam Waldshut, um hinaus auf den Hohenwald nach Strittmatt zu fahren, wo die erste Verladung feierlich den Bauern übergeben werden soll.

Eine große Personenzugkolonne schloß sich diesem Zuge an, denn

mann Roschitz, innigste, übernimmt Schriftleiter Karl X. Riegler von der „Morgenszeitung“.

Von scheuendem Pferd geschleift und getötet

* Hüllingen (Saar), 26. März. Der pensionierte Bergmann und Landwirt Riegler wurde von einem durchgehenden Pferde etwa 100 Meter mitgeschleift. Er wurde dabei so schwer verletzt, daß er kurz darauf seinen Verletzungen erlag.

Ein Schuß ging los...

Durch unvorsichtiges Umgehen mit einer Schusswaffe getötet

* Bad Kreuznach, 26. März. Durch unvorsichtiges Umgehen mit einer Schusswaffe kam hier ein junger Mann ums Leben. Als er nachsehen wollte, ob die Waffe auch geladen war, ging plötzlich ein Schuß los, der den Mann sofort tötete. Bei dem auf se tragliche Weise ums Leben gekommenen handelt es sich um den noch nicht lange verheirateten Emil Rios aus Bad Kreuznach.

alle wollten Zeugen dieses für den Hohenwald so ereignisreichen Freudentages sein.

Als die Wagen langsam in Strittmatt einfuhren, händeten den vor dem Rathaus verammelten Bauern Hohenwald das Baden der Aktion. Die wichtigsten Bauernhöfe des ganzen Dorfes waren wunderbar geziert mit frischem Tannenzweigen und bunten Bändern. Eine große Ehrenpforte war errichtet und als die Wagen vor dem Rathaus ankamen, spielte die Musik den Badenweiser Marsch. Freudig winkten die Bewohner den Wagen an und zahlreiche Volksgenossen aus den benachbarten Orten waren herbeigeeilt, um Zeuge dieser Festtage zu sein. Ein kleines BDM-Mädel sprach in einem Weichte den Dank der Bevölkerung aus und überreichte dem Gemeindevorstand ein großes Gebilde aus frischem Tannenzweig mit Tannenzapfen.

Hieraus trat Bürgermeister Adler an das Rednerpult, um im Namen seiner Gemeinde seinen tiefgefühltesten Dank für die tatkräftige Hilfe durch die NSD auszusprechen. In längeren Ausführungen sprach er über das menschliche Gefühl der Gemeinwörter Bauern und versprach am Schluß seiner Rede unerschütterliche Treue zum Führer. Der bedrückende Landbesitzerführer Rios ergreift dann das Wort und richtet einen flammenden Appell an die Bauern zur Mitarbeit im Dritten Reich und wies auf die

historische Bedeutung der Aktion hin. Er schloß seine trefflichen Ausführungen mit einem begeistert aufgenommenen „Siege Heil!“ auf den Führer und die nationalsozialistische Bewegung. Mit dem Abklingen des Hohenwaldes wurde die Feier in Strittmatt abgeschlossen. Hierauf wurden

Ralf und Zement sofort an die Bauern verteilt und überall sah man freudige Gesichter. Einen alten Bauern, den ich fragte, wie ihm dieser Tag gefalle, habe, sagte mir, daß er diese Feierstunde in seinem ganzen Leben nicht vergessen werde. Als wir am späten Abend wieder in das Rheintal hinabfuhren, nahmen wir die feste Gewissheit mit uns, daß die Bauern des Hohenwaldes geschlossener unter unserem Führer Adolf Hitler stehen, denn sie haben es selbst gesehen, daß der Nationalsozialismus nicht ohne Worte predigt, sondern durch die Tat den Volksgenossen hilft.

Und so werden die Bauern drohen im Hohenwald am kommenden Sonntag freudig und gern dem Führer ihre Stimme geben.

Aus der Pfalz

Was Ludwigshafens Polizei notierte

Der Mittwoch verlief dank milderer Verhältnisse ohne schwere Unfälle.

* Ludwigshafen, 26. März. Der gestrige große Tag verlief dank der mildernden Verhältnisse und großzügigen Organisation offenbar ohne besonders schwere Unfälle. Zahlreich waren zwar die Verkehrsunfälle der brennen Samstags vom roten Kreuz, aber die Verkehrspolizei hat nur einen bemerkenswerten Unfallfall zu melden. Das war in der Hofstraße, wo ein Fußgänger, der ein Fahrrad neben sich schob, von einem ihn überholenden Kraftfahrzeug angefahren und zu Boden geschleudert wurde. Mit einer schweren Kopfverletzung mußte der Fußgänger in das Marienkrankenhaus eingeliefert werden. Wie leichte Verletzungen erlitten der Motorradfahrer davon.

Sehrlich bedauerlich war es an der Hofstraße der Hofstraße. Als ein Schnellzug durchfuhr, schaute dort das Pferd, das nur ein halbes Hundert geschaut war, und durchfuhr die Hofstraße.

Frankenthaler Gerichtspiegel

Gewerkschaftliche Wandt — Rasseknecht

OL Frankenthal, 26. März. Vor der Großen Strafkammer hatten sich der 34-jährige H. Stachl, ein 30-jähriger H. Stachl und ein 30-jähriger H. Stachl, seine Ehefrau Elisabeth geb. H. Stachl, wegen eines mörderischen Mordes zu verantworten. Die zur Verurteilung ihrer Ehefrau die Frau eines brennen Mannes mit seinem Mann, nahm dafür Entschädigung an und teilte diese mit ihrem Mann. Während dieser in der Hofstraße stand, wurde er von einem ihn überholenden Kraftfahrzeug angefahren und zu Boden geschleudert wurde. Mit einer schweren Kopfverletzung mußte der Fußgänger in das Marienkrankenhaus eingeliefert werden. Wie leichte Verletzungen erlitten der Motorradfahrer davon.

Der erste Fall von Hohenwald im Landgericht Frankenthal kam vor der Großen Strafkammer zur Verhandlung. Der 34-jährige Heinrich Stachl, ein 30-jähriger H. Stachl und ein 30-jähriger H. Stachl, seine Ehefrau Elisabeth geb. H. Stachl, wegen eines mörderischen Mordes zu verantworten. Die zur Verurteilung ihrer Ehefrau die Frau eines brennen Mannes mit seinem Mann, nahm dafür Entschädigung an und teilte diese mit ihrem Mann. Während dieser in der Hofstraße stand, wurde er von einem ihn überholenden Kraftfahrzeug angefahren und zu Boden geschleudert wurde. Mit einer schweren Kopfverletzung mußte der Fußgänger in das Marienkrankenhaus eingeliefert werden. Wie leichte Verletzungen erlitten der Motorradfahrer davon.

Der erste Fall von Hohenwald im Landgericht Frankenthal kam vor der Großen Strafkammer zur Verhandlung. Der 34-jährige Heinrich Stachl, ein 30-jähriger H. Stachl und ein 30-jähriger H. Stachl, seine Ehefrau Elisabeth geb. H. Stachl, wegen eines mörderischen Mordes zu verantworten. Die zur Verurteilung ihrer Ehefrau die Frau eines brennen Mannes mit seinem Mann, nahm dafür Entschädigung an und teilte diese mit ihrem Mann. Während dieser in der Hofstraße stand, wurde er von einem ihn überholenden Kraftfahrzeug angefahren und zu Boden geschleudert wurde. Mit einer schweren Kopfverletzung mußte der Fußgänger in das Marienkrankenhaus eingeliefert werden. Wie leichte Verletzungen erlitten der Motorradfahrer davon.

„Laßt uns umso treuer sein!“

Die deutschen Künstler und Wissenschaftler helfen ihm in jeder Weise.

Hammerfänger Heinrich Schlusand:

„Das deutsche Volk ist die Welt der Zukunft. Seine große kulturelle Bedeutung, sein unerschöpfliches Wissen, sein Mut und seine Kraft, sein liebenswürdiges Wesen und nicht zuletzt seine große Liebe zur Kunst haben ihm unsere Hochachtung, Verehrung und Liebe.“

Niemals gab es in Deutschland einen Staatsmann, der sich so fordernd und sorgend für die deutsche Kunstschafferschaft einsetzte, als es unser Führer tut. Mit Bewunderung werden die deutschen Künstler ihr „Ja“ am 20. März geben.“

Der Dichter Edwin Erich Dwinger:

„Das Friedensmanöver des Führers ist der letzte Versuch, das bedrohte Europa vor dem zweiten Weltkrieg zu bewahren, sein Aufbruch zur Vernunft hat somit das letzte Bollwerk vor dem Weltkriege zerstört. Folgen wir alle dieser großen Mission, indem wir jedem Aufruf unter Jamboree gehorchen!“

Der Dichter Herbert Menzel:

„Wer einmal zum Führer sich bekennt, der hat sich für die Entscheidung. Wer sich für den Führer entscheidet, der will das Deutschland hart und fest und stolz für alle Ewigkeit.“

Nun hat der Führer die letzten Befehle gegeben und zugleich der Welt das Geheiß des Friedens geboten. Das wäre kein Deutscher, um den man sich noch sorgen müßte. Und hier geht es nicht einmal um Deutschland allein, sondern um ganz Europa, wenn nicht um den Frieden der Welt. Wer wollte in des Führers Stimme nicht Gottes Gebot erkennen? Ihm danken wir unseren Führer. In der Welt der Unruhe und Not wird Deutschland sichtbar gekennet, wir schließen uns zusammen, fester und getreuer denn je, ein Volk hinter einem Führer, seine Gefahr noch drohender kann und drohen, denn wir streben für unsere Ehre und den Frieden der Welt.“

Die Dichterin Josefa Berend-Totenohl:

„Immer mehr erkennen wir, daß die Treue zum Führer die Treue zur Ordnung der Welt ist. Immer mehr erkennen wir, daß die Verweigerung des „Ja“ Verrot an dieser Ordnung ist.“

Nach wagt das Meer der Dämonen der Zerstörung in der Welt. Volk um Volk holen sie noch in ihre Reiben. Wir stehen einsam in dem großen Kampf, den zu führen die Vorsehung und Heilig verpflichtete. So laßt uns umso treuer sein!“

Der Chirurg Professor August Bier:

„Der Deutsche, der am 20. März nicht für den Führer stimmt, verrät sein Vaterland.“

Generalsekretär von Seck:

„Deutschlands Einheit meine Stärke, meine Stärke Deutschlands Macht. Nicht auf dem Schwert Hermann des Cheruskers auf seinem Denkmal im Teutoburger Wald.“

Am 20. März wird das deutsche Volk durch seine Einheit zeigen, wie hart das Schwert ist, das seine Grenzen und seine Ehre schützt.“

Geheimrat Dr. Wilhelm von Opel:

„Deutsch, gib dem Führer am 20. März deine Stimme zum Zeichen deiner Dankbarkeit, zum Be-

weis deiner Treue, zur Unterstützung seines Willens!“

Der Führer einse und der Führer erfüllen unsere Hoffnung, der Führer kämpft für unsere Ehre und Freiheit.“

Ihm unsere Arbeit, ihm unser Herz, ihm unsere Stimme!“

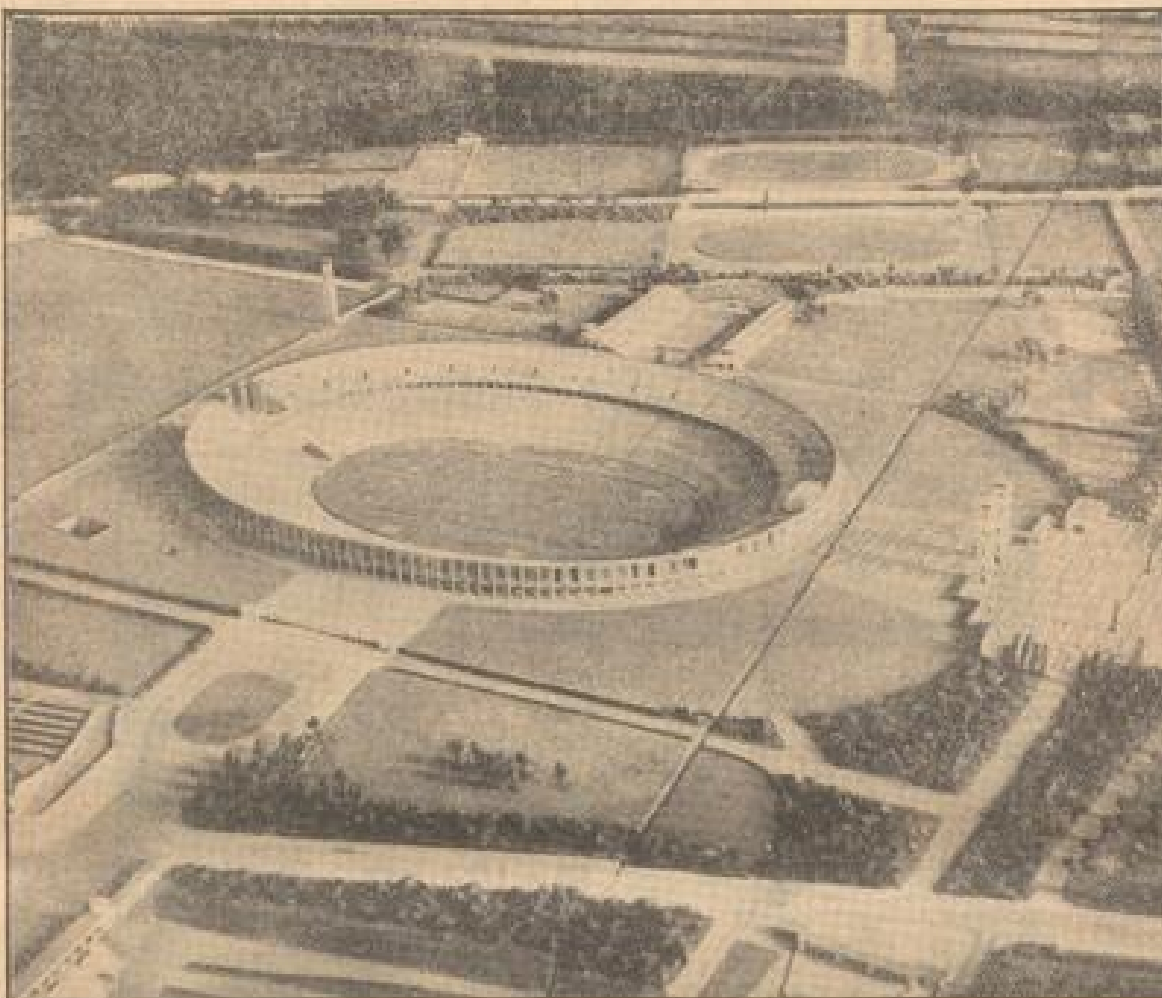
Rigadmiral a. D. von Trotha:

„Die geschichtliche Größe des Führers, mit der er dem deutschen Volk seine freie Selbstbestimmung, seine Ehre und seine Staatsbürgerschaft wiedergegeben hat, muß am Wahltage das einmütige Bekenntnis der Treue aller Deutschen finden.“

Die Einheit des Volkstums verlangt, daß jeder Deutsche, wo er auch steht und mit seinen Kräften einzuwirken ist, in den großen Fragen, die zwischen den Weltkriegen stehen, seinen eigenen Gedanken leitet als die Pflicht gegenüber der Freiheit und Ehre des deutschen Volkes.“

Wer sich am 20. März dem Führer verweigert, handelt wider die Einheit des deutschen Volkes.“

Drei Jahre Nationalsozialismus



Bauten für Jahrhunderte: Das Reichssportfeld für die XI. Olympiade. Deine Stimme dem Führer!

Ein Tagessatz:

„Drei Jahre Frieden! Unser Führer hat ihn angedeutet in offener, nobelter Form. Wir können werden glücklich sein, am 20. März Adolf Hitler dafür danken zu können!“

Geheimrat Almers, Präsident des Reichsverbandes der Automobilindustrie:

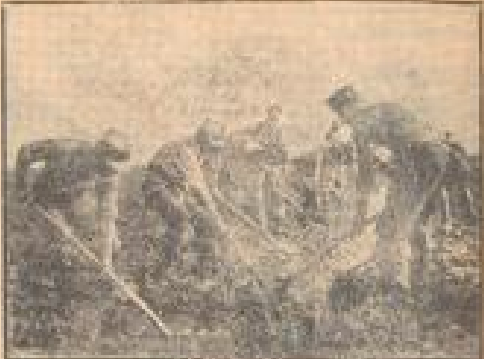
„Wie jammervoll sieht es der Wirtschaft gegenüber, das haben wir in vierzehn unheimlichen Jahren erlebt. Nun geht es vorwärts und aufwärts. Der Führer ist glücklicher Jamboree geworden, seit Adolf Hitler das Reiches Führer und Führer geworden. Er hat mit harter Hand die Schmach von Versailles ausgelöscht, endlich gibt es wieder für uns ein großes Ziel: ein hochgemutetes, aber arbeitsames, ein wehrhaftes, aber friedliebendes Vaterland!“

Der 20. März soll der Welt zeigen, daß das deutsche Volk begeistert und geschlossen zu Führer und Regierung steht.“

Der Dichter Josef Magnus Behner:

Die Einheit laßt der Zeit voran, wie die Morgengröße der Sonne. Erst die Zeit bezeugt die Einheit. Der Führer gab uns die Zeit, er führt die Sonne der Freiheit herauf — welcher Deutsche möchte ihm bei seinem hohen Werke in den Arm fallen und ihm seine Stimme verweigern?“

3 Jahre Nationalsozialismus



10. 3. 36: Erster Spartenbild der Reichsautobahn. 11. 3. 36: Die erste Straße erbaut. Deine Stimme dem Führer!

Der Dichter Will Beyer:

„Seit der Führer die Herrschaft übernahm, haben die deutsche Kunst, Dichtung, Musik und Theater, einen verewiglichen Kampf gegen die Welt der Literaten und Artisten. Die deutsche Seele des Volkes vergißt die Schand- und Dreckliteratur, gegen eine nichtlitterale, alles zerschneidende Wirklichkeit. Auf den Bühnen, in den Katakomben, im Rundfunk, auf den Universitäten und Akademien, in den Betrieben und in der Presse kämpfen die Deutschen gegen die Welt der Literaten und Artisten. Die deutsche Seele des Volkes entflammende Kunst wurde lächerlich gemacht oder totgeschwiegen. Aber, nach einem Volke heilig sein muß: Glaube und Liebe, Stille und Art, Geschichte und Gegenwart, Arbeitsfreude, Ehrgefühl und Mut, Dankbarkeit und Ehrlichkeit, alle heiligen Wege und Bindungen, durch die ein laubendes Volk allein bestehen kann, werden bewahrt und nach Möglichkeit gefördert.“

Heute fügen die Künstler, die Verfechter der Volksehre, ohnmächtig jenseits der Grenzen. Die deutsche Kunst aller Art wird von dem neuen Deutschland gefördert und in das Volk getragen. Der Führer hat mit der Erneuerung des Volkes die erste Voraussetzung für die Wirkung der deutschen Kunst und Dichtung. Die Seele des Volkes gewinnt. Die deutsche Kunst erkennt und versteht wieder die deutsche Seele und Dichtung und nimmt durch sie wieder den alten, führenden Rang unter den Kulturvölkern der Welt ein. Auch die deutsche Kunst und Dichtung steht in dem Führer ihren Befreier und Erwecker. Ihm am 20. März das Gedächtnis unerschütterlicher Treue und Verehrung!“

Staatskanzler Heinrich Brüning:

„Mit fanatischer Inbrunst muß und wird der deutsche Künstler das notwendige Ideengut nationalsozialistischer Weltanschauung begreifen lernen, pflegen und ständig wachend behüten, um den Menschen und die Kraft zu gewinnen, sich zu verewigen, zu verschwinden, zu führen und zu gestalten, und einer neuen kulturellen und geistigen Schönheit mehrerliche Formen zu verleihen.“

In Stahl und Stein, in Wort und Ton, in Bild und Farben: in neue Himmel deutsche Weltgeiten!“

Entschlossenen Willens zu marschieren und der Welt, nach dem wir angetreten, schließen wir am 20. März auch die Reihen der deutschen Künstler, um mit ihrer Stimme freudig und dankbar Bekenntnis abzugeben für den Führer, den Befreier und großen Staatsbaumeister Deutschlands, für den Führer und Führer eines wahren Friedens, dessen Wille „Deutschland erwecken“ sich nun verantwortlich selbst zum Signal „Europa erwecken“, für den genialen Führer und Reichsführer, für Adolf Hitler!“

Frankfurt

Deutsche festverzinsliche Werte

Dtsch. Staatsanleihen

1936	25	30
4 1/2 % Reichs-Sch. 1936	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1937	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1938	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1939	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1940	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1941	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1942	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1943	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1944	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1945	100,00	100,00

Anleihen d. Komm. Verb.

1936	25	30
4 1/2 % Reichs-Sch. 1936	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1937	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1938	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1939	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1940	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1941	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1942	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1943	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1944	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1945	100,00	100,00

Städt. Anleihen

1936	25	30
4 1/2 % Reichs-Sch. 1936	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1937	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1938	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1939	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1940	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1941	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1942	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1943	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1944	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1945	100,00	100,00

Berlin

Deutsche festverzinsliche Werte

Anleihen:

Reichs-, Provinz-, Kommunalanleihen

1936	25	30
4 1/2 % Reichs-Sch. 1936	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1937	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1938	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1939	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1940	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1941	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1942	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1943	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1944	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1945	100,00	100,00

Städt. Anleihen

1936	25	30
4 1/2 % Reichs-Sch. 1936	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1937	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1938	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1939	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1940	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1941	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1942	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1943	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1944	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1945	100,00	100,00

Städt. Anleihen

1936	25	30
4 1/2 % Reichs-Sch. 1936	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1937	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1938	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1939	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1940	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1941	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1942	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1943	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1944	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1945	100,00	100,00

Städt. Anleihen

1936	25	30
4 1/2 % Reichs-Sch. 1936	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1937	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1938	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1939	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1940	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1941	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1942	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1943	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1944	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1945	100,00	100,00

Landes- und Provinzbanken, Komm. Giroverb.

Landes- und Provinzbanken, Komm. Giroverb.

1936	25	30
4 1/2 % Reichs-Sch. 1936	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1937	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1938	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1939	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1940	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1941	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1942	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1943	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1944	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1945	100,00	100,00

Anleihen d. Komm. Verb.

1936	25	30
4 1/2 % Reichs-Sch. 1936	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1937	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1938	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1939	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1940	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1941	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1942	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1943	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1944	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1945	100,00	100,00

Städt. Anleihen

1936	25	30
4 1/2 % Reichs-Sch. 1936	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1937	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1938	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1939	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1940	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1941	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1942	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1943	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1944	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1945	100,00	100,00

Städt. Anleihen

1936	25	30
4 1/2 % Reichs-Sch. 1936	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1937	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1938	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1939	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1940	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1941	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1942	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1943	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1944	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1945	100,00	100,00

Städt. Anleihen

1936	25	30
4 1/2 % Reichs-Sch. 1936	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1937	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1938	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1939	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1940	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1941	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1942	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1943	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1944	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1945	100,00	100,00

Städt. Anleihen

1936	25	30
4 1/2 % Reichs-Sch. 1936	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1937	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1938	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1939	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1940	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1941	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1942	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1943	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1944	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1945	100,00	100,00

Städt. Anleihen

1936	25	30
4 1/2 % Reichs-Sch. 1936	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1937	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1938	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1939	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1940	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1941	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1942	100,00	100,00
4 1/2 % Reichs-Sch. 1943		

Eine Erklärung der Direktion der Lebensversicherungsgesellschaft Phönix für das Deutsche Reich

In Wien ist ein Bericht des Ministeriums über die Situation des Lebensversicherungs-Geschäftes erschienen. In dieser Hinsicht ist vor allem einseitig die Lebensversicherungsgesellschaft Phönix in Wien, von deren Direktion die Lebensversicherungsgesellschaft Phönix in das Deutsche Reich mit der Versicherungsgesellschaft Phönix in Wien verbunden ist, eine Erklärung abgegeben.

Opel Automobil-Versicherung-A.G. Rüsselsheim a. M.

Vorschläge zur Senkung der Autoversicherungskosten. In der am 22. März 1936 veröffentlichten Broschüre "Die Senkung der Autoversicherungskosten" werden die Vorschläge der Opel Automobil-Versicherung-A.G. Rüsselsheim a. M. für die Senkung der Autoversicherungskosten dargestellt.

Allgemeine Lokalbahn

Die allgemeine Lokalbahn ist eine Eisenbahn, die in der Regel für den Transport von Gütern und Passagieren zwischen verschiedenen Orten in einer Region dient.

Aufnahmefähige Märkte

Sonderbewegungen bei Aktien / Anlagelieferanten am Rentenmarkt

Reichsbank für die Reichsbank

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.

Die Reichsbank für die Reichsbank ist eine Bank, die in der Regel für die Finanzierung von Unternehmen und die Verwaltung von Geldern dient.



Das bewährte Scheuermittel für jedermann



